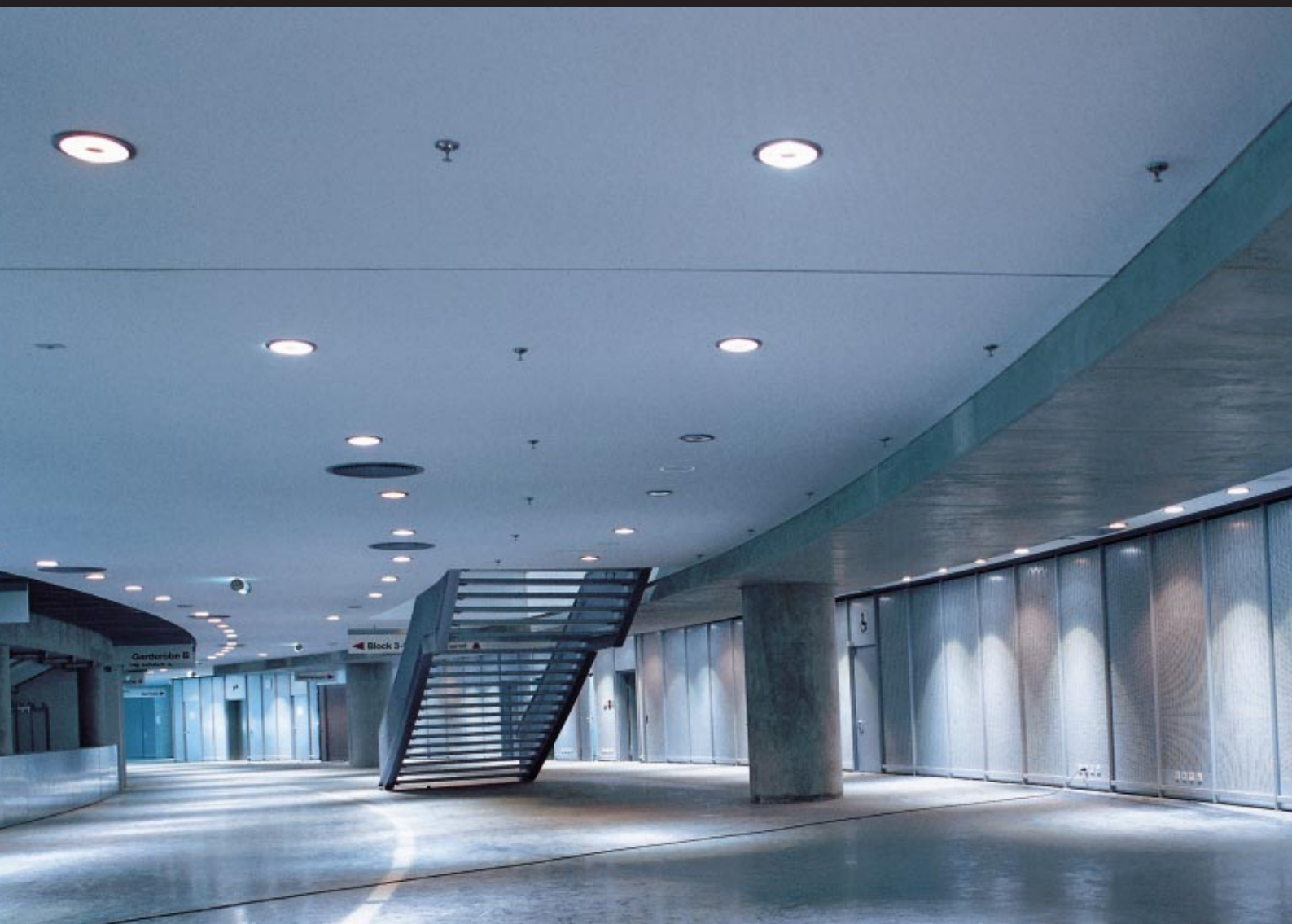


Schräge Ideen. Runde Lösungen.



Höchstleistungen in Kombination mit architektonisch-ästhetischer Detaillösung. Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Design sehen wir objektbezogen. Eine Leistung, die die Gebrauchseigenschaften eines Gebäudes oder Raumes verbessern soll. Die ideale Einheit von Form und Technik, anspruchsvollem Design und hohem Nutzungswert braucht einen klaren Dialog zwischen Planern und Ausführenden. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unseren Willen, "schwierige Aufgaben" zu lösen und ein maximales Ergebnis zu erzielen.





Die Bahn ist schnell. Sehr schnell sogar. Spitzenzeiten. Bahnweltrekorde. Dennoch hätte keiner der fast 10.000 Zuschauer mit Weltjahresbestzeit gerechnet. War es der Bodenbelag aus nordischer Fichte? Die Kurvenneigung von 45,1 Grad oder die sensationelle Tagesform der Sportler? Fest steht: Rekorde gibt es dann, wenn beste Bedingungen und körperliche Topform zusammenkommen. Eins werden. Und rund.

Rund! Das war es, was uns als erstes reizte. Der gesamte Baukörper der Radsporthalle ist ein Rondell. Perfekt gewölbte Übergänge. Von den Seitenwänden zur Decke und zurück. Wir unterstützen diese Form mit einer Konstruktion aus Stahl und Gipskarton.

Zum ästhetischen Anspruch kam die praktische Herausforderung: Brand- und Schallschutz für ein multifunktionales Rund, das aufgeteilt ist in drei Ebenen, abgesenkt in 17 m Tiefe, erweiterbar von 6.000 auf die fast doppelte Anzahl an Plätzen. Für Radrennen, Popkonzerte oder Surfmeisterschaften.

Das Projekt ist längst abgeschlossen, die Halle wird vom Publikum gut angenommen. Was hoffentlich nicht nur an der nordischen Fichte liegt.





Objekt: Radsporthalle

Standort: Berlin, Prenzlauerberg

Architekt: Dominique Perrault

Bauherr: OSB Berlin

Bahnlänge: 250 m

Bahnbreite: 7,50 m

Neigung in den Kurven: 45 Grad

Neigung auf den Geraden: 13 Grad

max. Geschwindigkeit: 85 km/h

Tribünenplätze: 5.615 Personen

Stehplätze Innenraum: 4.752 Personen

VIP-Logenplätze: 72 Personen

Rollstuhlplätze: 120 Personen

VIP-Raum mit Galerie: 1.030 Personen

Baubeginn: Mai 96

Bauzeit: 2 Jahre

Detailplanung: Trockenbau München, Fa. Durlum und Fa. Vesper

Bauleiter: Jörg Sprenger, Trockenbau München

Obermonteur: Herbert Gasche, Trockenbau München

Bauvolumen: ca. 5 Mio.

Baumasse: 10.000 qm Metalldecken
2.000 qm Metall-Innen-Fassaden
4.000 qm Gipskartondecken
Schuppendecke im Vorfahrtsbereich

Hochtechnisierte Gebäude wie die Radsporthalle erfordern das effiziente Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke. Integrierte Deckenleuchten nach Vorgabe der Haustechnik, eine Tribünenverkleidung, die selbst den höchsten Brandschutzanforderungen gerecht wird oder die Anschlüsse der Gipskartontrennwände an die Glasfassaden beweisen technisches Know-How und handwerkliches Können.

Auch Besonderheiten wie die Schuppendecke im Vorfahrtsbereich, deren Entstehung einer Inspiration des Architekten während eines Fluges von Paris nach Berlin zu verdanken ist, benötigen manchmal ungewöhnliche Wege, um diese Ziele zu erreichen.



Trockenbau München GmbH

Boschstraße 2a · 82178 Puchheim · Telefon 0 89/8 00 93-0 · Telefax 0 89/80 36 71 und 0 89/8 00 26 92

Email info@trockenbaumuenchen.de · <http://www.trockenbaumuenchen.de>

Firmengründung 1963 · Geschäftsführung: Frau Rosa-Rita Kreidl

Verkauf: Herr Paulus, Tel.: 089/8 00 93 41, Herr Raab, Tel.: 089/8 00 93 22

Schwesterfirmen:

Trockenbau Chemnitz GmbH · Bornaer Straße 205 · 09114 Chemnitz · Telefon 0371/474 16 00 · Telefax 0371/474 16 02

Trockenbau GmbH Berlin · Küstrinerstraße 7-8 · 13055 Berlin · Telefon 030/971 15 12 · Telefax 030/971 15 85